

hafenarm, dazu von zahlreichen Klippen umsäumt. Die Wasserscheide zwischen Seine und Loire wird durch kaum merkliche Bodenschwellungen bezeichnet.

Das Pariser Becken ist durchweg sehr fruchtbar und eines der wichtigsten Ackerbäuländer Frankreichs. Weinbau wird im ganzen südlichen Teil betrieben. Gartenbau namentlich an der Loire und in der Umgebung von Paris, der Landschaft Ile de France.

**Paris**, 3 Millionen Einw., die drittgrößte Stadt der Erde, ist ungefähr in der Mitte des Beckens am Zusammenfluß von Seine und Marne in anmutiger, wasser-, wald- und hügelreicher Umgebung gelegen. Seine Anlage führt schon in die letzte Zeit zurück (Lutetia Parisiorum). Die geschützte Lage und die leichte Überschreitbarkeit des Flusses an dieser Stelle mögen die erste Veranlassung zu einer Gründung gegeben haben. Für die weitere Entwicklung der Stadt kommen zunächst eine Reihe geographischer Momente in Betracht. Hier beginnt die Seine für größere Schiffe fahrbar zu werden. Nach hier laufen alle Flußlinien und andere wichtige Verkehrsstraßen des nördlichen Frankreichs zusammen. So ist Paris in der Tat die natürliche Hauptstadt des nördlichen Frankreich. Dem Süden ist sie dagegen verhältnismäßig ferngerückt. Daß sie sich trotzdem zu der beherrschenden Stellung über ganz Frankreich aufschwingen konnte, die sie jetzt einnimmt, beruht wesentlich auf historischen Ursachen. Paris entwickelte sich zur Hauptstadt Frankreichs zu einer Zeit, als der ganze Südwesten in den Händen der Engländer war, während die südöstlichen Provinzen damals das Arelatische Königreich bildeten. Später wurde ihre Entwicklung durch den Sinn der Franzosen für strenge Zentralisation befördert.

Paris ist in weit höherem Sinne die Hauptstadt ihres Landes, wie etwa Berlin, Madrid, oder selbst London und Rom. Nach Paris laufen alle Fäden der Verwaltung zusammen, hier konzentriert sich das ganze politische Leben, hier ist auch der eigentliche Mittelpunkt für alle künstlerischen und wissenschaftlichen Bestrebungen (Universität, polytechnische Schule, Kunstsammlungen des Louvre). Auch auf industriellem Gebiete leistet Paris Bedeutendes, namentlich im Kunstgewerbe. Der großartige Verkehr wird außer durch Seine und Marne durch acht von hier ausgehende Eisenbahnlinien vermittelt.

Paris wurde schon vom König Louis Philipp stark befestigt und mit zahlreichen Forts versehen. Nach dem letzten Kriege ist noch eine zweite Fortlinie hinzugefügt, die einen Umfang von 122 km hat und einen Flächenraum von 900 qkm mit zahlreichen Ortschaften und mehreren größeren Städten einschließt. Unter diesen sind zu nennen St. Denis im N. mit den Gräbern der französischen Könige, jetzt wesentlich Fabrikstadt, im W. Versailles.

In der weiteren Umgebung von Paris Fontainebleau an der Seine, durch seine Lustschlösser und Jagdparke berühmt, und die Festungen Soissons und Laon im O. Die Seine abwärts bezeichnet Rouen, 120000 Einw., die Stelle, bis zu welcher kleinere Seeschiffe gelangen können. An der Seinemündung Le Havre, 130000 Einw., nächst Marseille die bedeutendste Seestadt Frankreichs, der Ausfahrthafen der Pariser Fabrikserzeugnisse. Bei dem sonstigen Mangel an guten Häfen konzentriert sich hier auch ein großer Teil des transatlantischen Verkehrs. An der Nordküste sind Boulogne, Calais und Dünkirchen, die Überfahrthäfen nach England, sämtlich befestigt. Die Strecke von der Straße von Calais bis zu den Ardennen bildet eines der Haupteinfallstore in Frankreich, da hier kein natürliches Hindernis sich dem Feinde entgegenstellt. Hier und in dem benachbarten Teil von Belgien daher zahlreiche Schlachtfelder aus allen Perioden der mittleren und neueren Geschichte (St. Quentin). Eine Reihe starker Festungen deckt die bedrohte Stelle, in erster Linie Lille und Valenciennes. Die nördlichen Landschaften Picardie, Artois, Flandern und Hennegau haben nicht nur reichen Boden, sondern gehören zu den industriellsten Frankreichs infolge der Nachbarschaft der belgischen Kohlentager, von denen einige noch auf französischen Boden herüberreichen. Daher gehören die Landschaften zu den dichtbevölkertesten Frankreichs. Die bedeutendsten Fabrikorte sind Amiens an der Somme, Lille,